

Antrag zum Haushalt 2026

Fraktionsgeschäftsstelle
Kronenstr. 25
70174 Stuttgart

+49 (0) 711 226 30 10
info@gruene-vrs.de
www.gruene-vrs.de

20.10.2025

Wettbewerb effiziente Flächennutzung

Der Verband Region Stuttgart wird beauftragt einen Wettbewerb zu konzipieren und auszuschreiben, der die Städte und Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger der Region motiviert, kreative und gute Strategien zur Reduzierung des Flächenverbrauchs in der Region zu entwickeln. Dafür sollen im Haushalt 90.000€ eingestellt werden.

Bewerben können sich Kommunen, Privatpersonen und Organisationen.

Der Wettbewerb soll das jeweils beste Vorhaben oder Bauprojekt in den folgenden Kategorien prämieren und veröffentlichen:

1. Intelligente Nachnutzung und Reaktivierung von leerstehenden Büro- und Gewerbeflächen
2. Flächenschonender Wohnungsbau
Es sollen Neubauten prämiert werden, die sich durch besonders flächenschonende Bauweise auszeichnen. Explizit sollen Projekte prämiert werden, die sich nicht im Kontext der IBA '27 bewegen.
3. Als Sonderkategorie schlagen wir einen Entsiegelungswettbewerb vor, der die Kommune mit der größten entsiegelten Fläche im Jahr prämiert, analog dem in den Niederlanden verbreiteten und beliebten Tegel-Wippen.

Begründung:

Für Baden-Württemberg ist vorgesehen bis 2030 weniger als 3 ha neue Fläche pro Tag zu beanspruchen. Aktuell liegt der Flächenverbrauch in Baden-Württemberg bei 4,6 ha Fläche, es besteht also Handlungsbedarf. Besonders in der dicht besiedelten Region Stuttgart mit divergierenden Flächenbedarfen ist das Ziel 3 ha für 2030 und die in Baden-Württemberg vorgesehene Netto Null in 2035 ambitioniert.

Wir möchten gute und kreative Lösungsansätze belohnen und publik machen und so zur Nachahmung anregen. Viele Lösungsansätze zu dem Thema wurden und werden bereits im Rahmen der IBA27 entwickelt und können so in die Breite getragen werden.

Zu den Preiskategorien:

Durch den Transformationsprozess und den immer noch vorhandenen Trend zum Homeoffice gibt es insbesondere bei Büroflächen Leerstände, deren Nachnutzung die Erschließung von neuen Flächen verhindern kann.

Nachhaltig konzipierte Gebäude können durch geschickte Planung direkt zur Minimierung des Flächenverbrauchs beitragen, indirekt sparen sie Fläche durch die Minimierung des Einsatzes von Primärrohstoffen und reduzierten Energiebedarf, da für deren Bereitstellung ebenfalls Flächen benötigt werden.

Der Tegelwippenwettbewerb ist in den Niederlanden ein beliebtes Ereignis, bei dem viele Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen. Er hat bereits Nachahmer in Deutschland gefunden, zum Beispiel in Zweibrücken, Hamburg, Koblenz und Gerach. Auf diese Weise lassen sich auch viele kleinere Flächen in privaten Besitz entsiegeln, die in der Summe einen relevanten Beitrag zur klimaresilienten Stadt und Schwammstadt liefern. Sie helfen Kommunen und Städte bei Hitzetagen abzukühlen und bieten bei Starkregenereignissen zusätzliche Versickerungsflächen.

Für die Fraktion gez.

Dr. Angela Brüx; Sonja Elineau; Leo Buchholz; Prof. Dr. André Reichel